

Newsletter

Zweiter Supplier-Award für GROB in Mexiko

Nr. 001

20.03.2024



Anlässlich der BOCAR Supplier Days 2024 und zweiten Award-Veranstaltung Ende Februar, an denen über 90 geladene BOCAR-Lieferanten und viel Gäste und Mitarbeiter teilnahmen, wurde GROB zum zweiten Mal mit dem Supplier Award ausgezeichnet.

Der mexikanische Automobilzulieferer, die BOCAR Group hat zum zweiten Mal in seiner Geschichte den BOCAR Supplier Award verliehen und GROB zum wiederholten Mal mit diesem Preis ausgezeichnet. Eine Veranstaltung, die für BOCAR einen sehr hohen Stellenwert hat und zu der die beiden Eigentümer Marcus und Michael Baur, CEO Karl Schary, sowie die jeweiligen Einkaufsabteilungen der BOCAR Gruppe erschienen waren.

Hohe gegenseitige Wertschätzung

„Für uns ist sehr wichtig, starke und zuverlässige Partnerschaften mit unseren Lieferanten zu begründen“, erklärte Ezequiel Vivas, Einkaufsgruppenchef und Tobias Bechtel, Geschäftsführer BOCAR Deutschland ergänzte: „Starker Partner in herausfordernden Zeiten sind ein Unterschiedsmacher und notwendig, um kommende Herausforderungen gemeinsam zu meistern. Daher sind wir stolz, dass wir seit über 18 Jahren auf die Firma GROB vertrauen können. So gehen wir davon aus, dass die sehr guten Beziehungen zwischen den beiden Unternehmen weiterhin äußerst erfolgreich fortgeführt werden können.“ Hauptargument für die Auszeichnung für GROB waren die stets termingerechten Lieferungen in komplexen Projekten, wie für Rivian Automotiv, in seinem Werk in Auma SLP und wie für unser Werk Fugra in Lerma mit der Lieferung der Ford-Rahmenstrukturbauteile,



sowie der exzellente und kompetente vor Ort Service von GROB Mexiko. Bemerkenswert: Im Werk Fugra wurde die bisher größte CNC-Maschine, eine G720 installiert.

Neunzehn Jahre vertrauensvolle Zusammenarbeit

GROB und BOCAR verbindet weit mehr als eine langjährige Geschäftsbeziehung. Beide Unternehmen prägt eine sehr vergleichbare Wertevorstellung und beide Familienunternehmen eine identische DNA, mit der in fast zwanzig Jahren eine ausgesprochen gute Geschäftsbeziehung mit fairem Für- und Miteinander aufgebaut werden konnte. „Beide Unternehmen haben gleiche Wurzeln“, erklärt GROB-Aufsichtsratsvorsitzender Christian Grob in seiner Dankesrede anlässlich der Award-Verleihung. „Auch ihre familiäre Entwicklung in der Firmenstruktur vom Senior zum Junior zeigt große Parallelen. So passen GROB und BOCAR einfach gut zusammen.“

Exzellente Kooperation

Wie gut beide Unternehmen kooperieren, schlägt sich in der täglichen Zusammenarbeit nieder. Eine Zusammenarbeit, die sich vor allem durch konstruktive Lösungsansätze beider Seiten auszeichnet und die stets bestrebt ist, die beste technische und wettbewerbsfähigste Lösung zu erzielen. Die hohe technische Kompetenz, sowohl der technischen Projektmitarbeiter aus Deutschland als auch die Teams vor Ort in Mexiko, unter der Leitung von Jörg Wagner machen den Unterschied aus. Die Motorspindelreparatur Werkstatt in Mexico ermöglicht es Kunden vor Ort, Servicedienstleistungen in Anspruch zu nehmen, die im Markt ihresgleichen sucht. Zudem sind die Ersatzteilversorgung vor Ort, die Schulungs-Kompetenz und die Möglichkeit, kurzfristig Reparaturen, Wartungen und Serviceeinsätze durchführen zu können ein weiterer Pluspunkt.

BOCAR – Ein mexikanisches Unternehmen mit deutscher DNA

BOCAR hat sich immer als ein mexikanisch produzierendes Unternehmen mit deutscher DNA und als innovativer Zulieferer der Automobilindustrie mit hohem Qualitätsanspruch verstanden. So kann es nicht überraschen, dass BOCAR seine Prozesse im Regelfall in seiner deutschen Tochterfirma erproben lässt (vorrangig Gießprozesse), bevor sie dann nach Mexico geliefert werden. Technologisch gesehen deckt BOCAR mehrere Stufen der Wertschöpfung (Gießen - Zerspanen - Montage) im eigenen Haus ab.

Größter Universalmaschinen Kunde für GROB

Was im Jahre 2006 mit dem ersten Projekt „Rocker Shaft Bridge“ begann, machte BOCAR zum größten Universalmaschinen Kunde von GROB. Bis heute hat GROB 268 Maschinen an BOCAR verkauft, davon sind 266 Maschinen ausgeliefert. 84 Prozent der Lieferungen sind Universalmaschinen, was sich in der BOCAR-Fertigungsstrategie und den damit verbundenen Werkstücken widerspiegelt. Seit etwa fünf Jahren investiert BOCAR aufgrund der geforderten größeren und schwereren Werkstückeigenschaften der zerspanenden Teile für die Elektromobilität (3in1-Housings oder Stator Gehäuse) verstärkt in Systemmaschinen (Doppelspindler). Darüber hinaus gelingt es BOCAR mit den Systemmaschinen von GROB seinen Automatisierungsgrad im BOCAR-Werk/Alabama (USA) wesentlich zu verbessern. „GROB ist bis heute bei BOCAR der starke Partner für CNC-Maschinen im 5-Achs-Bereich und seit einigen Jahren auch für doppelspindeligen Anlagen mit Vollautomation,“ freut sich Jörg Wagner, langjähriger Niederlassungsleiter von GROB Mexico. Umso mehr, da doch nach wie vor der Fokus in den nächsten Jahren weiterhin auf Bauteilen, wie Struktur- oder Fahrwerksteilen für den Verbrenner liegt.

BOCAR – Eine schwäbisch-mexikanische Erfolgsgeschichte

- Bocar steht für Bombas und Caburadores, was auf Deutsch Pumpen und Vergaser heißt. So wurde das Unternehmen nach den ersten Bauteilen benannt, die es vor über 65 Jahren in Mexiko gefertigt hat.
- BOCAR produziert zu 70 Prozent Druckgussteile für die Automobilindustrie (Bauteile von 42t bis 350t Druckgussmaschinengröße) sowie Aluminiumteile aus dem Semi Pressure und Low Pressure Casting Verfahren. Dabei generiert das Unternehmen mit über 8.500 Mitarbeitern einen Umsatz von 1,2 Mrd. USD.
- BOCAR produziert in dreizehn Produktionswerken in Mexiko und den USA, unterhält einen Technology- und Supplychain Standort in Deutschland, sowie Vertriebs- und Engineering Niederlassungen in Japan und den USA.
- Eigentümer des Unternehmens ist die Familie Baur mit drei Geschwistern.
- Zu den BOCAR-Kunden zählen nahezu alle Automobilhersteller aus den USA und Mexiko (Ford, GM, Rivian, Toyota, Nissan, Stellantis, VW, BMW, Mercedes).